



Modulhandbuch

für das Modulstudium (Bachelor)

Geographie

Prüfungsordnungsversion: 2020
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Geographie und Geologie

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Wintersemester 2020	7
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	8
Einführung in die Geographische Fernerkundung	9
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	10
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	11
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	12
Sommersemester 2021	13
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	14
Einführung in die Geographische Fernerkundung	15
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	16
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	17
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	18
Wintersemester 2021	19
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	20
Einführung in die Geographische Fernerkundung	21
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	22
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	23
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	24
Sommersemester 2022	25
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	26
Einführung in die Geographische Fernerkundung	27
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	28
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	29
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	30
Wintersemester 2022	31
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	32
Einführung in die Geographische Fernerkundung	33
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	34
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	35
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	36
Sommersemester 2023	37
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	38
Einführung in die Geographische Fernerkundung	39
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	40
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	41
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	42
Wintersemester 2023	43
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	44
Einführung in die Geographische Fernerkundung	45
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	46
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	47
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	48
Sommersemester 2024	49
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	50
Einführung in die Geographische Fernerkundung	51
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	52
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	53
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	54
Wintersemester 2024	55
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	56

Einführung in die Geographische Fernerkundung	57
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	58
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	59
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	60
Sommersemester 2025	61
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	62
Einführung in die Geographische Fernerkundung	63
Fernerkundung im Ressourcenmanagement	64
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	65
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	66

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich		ab Seite
Wintersemester 2020		7
Sommersemester 2021		13
Wintersemester 2021		19
Sommersemester 2022		25
Wintersemester 2022		31
Sommersemester 2023		37
Wintersemester 2023		43
Sommersemester 2024		49
Wintersemester 2024		55
Sommersemester 2025		61

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

15.05.2019 (2019-36)

27.06.2019 (2019-41)

14.11.2019 (2019-52)

22.01.2020 (2020-13)

06.05.2020 (2020-39)

22.07.2020 (2020-57)

17.12.2020 (2020-110)

10.03.2021 (2021-17)

09.06.2021 (2021-58)

22.12.2021 (2021-85)

05.07.2022 (2022-52)

31.01.2023 (2022-86)

15.06.2023 (2023-58)

13.12.2023 (2023-107)

07.08.2024 (2024-82)

22.01.2025 (2025-1)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Wintersemester 2020

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitseriengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
Platzvergabe		
<p>max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		04-Geo-WAG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Sommersemester 2021

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitreiengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		04-Geo-WAG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Wintersemester 2021

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitreiengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
Platzvergabe		
<p>max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		04-Geo-WAG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Sommersemester 2022

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitseriengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
Platzvergabe		
<p>max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		04-Geo-WAG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Wintersemester 2022

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitseriengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
Platzvergabe		
<p>max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		04-Geo-WAG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Sommersemester 2023

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitseriengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
Platzvergabe		
<p>max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		04-Geo-WAG-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 30 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Wintersemester 2023

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitseriengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
Platzvergabe		
<p>max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		04-Geo-WAG-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolio (Gesamtaufwand ca. 15 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Sommersemester 2024

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitseriengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
Platzvergabe		
<p>max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		o4-Geo-WAG-232-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolio (Gesamtaufwand ca. 15 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Wintersemester 2024

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitseriengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		04-Geo-WAG-232-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolio (Gesamtaufwand ca. 15 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Sommersemester 2025

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie		04-Geo-FERNA-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt Basiswissen zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für die Beantwortung geographischer Fragestellungen. Zunächst wird ein grundsätzliches Verständnis für fernerkundliche Daten als Geoinformation und darüber hinaus für Geoinformation im Allgemeinen geschaffen (Geodaten, Metadaten, räumliche Überlagerung von Geoinformationen, Geographische Informationssysteme). Es folgen die analoge, visuelle Bildinterpretation, digitale Bildverarbeitung (Kalibration, Transformation, Filter) und die Atmosphärenkorrektur. Ein Schwerpunkt liegt auf der digitalen fernerkundlichen Kartierung, d.h. auf der Spektralanalyse, der Klassifikation und der Veränderungsanalyse (Change detection). Weiterhin werden Grundzüge der Modellierung von fernerkundlichen Parametern vermittelt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben Einsatzfelder der Fernerkundung. Sie erläutern Geodaten und geben wesentliche Merkmale von Geodaten wieder. Sie fassen wesentliche Punkte der Bildverarbeitung (von Fernerkundungsdaten) zusammen und abstrahieren verschiedene methodische Ansätze zur Auswertung von Fernerkundungsdaten für unterschiedliche geographische Fragestellungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Geographische Fernerkundung		04-Geo-FERNE-152-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick in die Grundlagen der Fernerkundung, darunter: Theoretisches Basiswissen, Geschichte der Fernerkundung / Physikalische Grundlagen (Energie und Strahlung, Interaktion Strahlung -- Atmosphäre, Interaktion Strahlung -- Oberfläche, Beobachtungsobjekte: Boden, Vegetation, Wasser) / Thermale Fernerkundung: Strahlungsgesetze, Strahlungstemperatur, Emissionsgrad / Aufnahmeinstrumente: Charakterisierung von Fernerkundungsdaten, Plattformen und Sensoren (passive und aktive Systeme, u.a. hyperspektral und LiDAR) / Radarfernerkundung / Radarinterferometrie / Grundlagen für fernerkundliche Parameter (Land, Atmosphäre, Ozeane).</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden beschreiben die Grundlagen der Satellitenfernerkundung. Sie nennen und erläutern den Weg von Strahlung durch die Atmosphäre zum Beobachtungsobjekt und wieder zum Sensor. Sie stellen wesentliche Merkmale von Fernerkundungsdaten, Sensoren und Plattformen heraus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>V (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 66 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fernerkundung im Ressourcenmanagement		04-Geo-FIR-152-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>In diesem Modul wird die Bandbreite der Möglichkeiten des Einsatzes von Fernerkundung zur Beantwortung geographischer Fragestellungen erarbeitet. Je nach Themenwahl der Studierenden werden dabei verschiedene Aspekte der Fernerkundung umweltrelevanter Prozesse in den Ozeanen, der Atmosphäre und der Landoberfläche beleuchtet, darunter: Urbane Anwendungen wie Städtewachstum und Stadtklima, wobei Oberflächenparameter wie Versiegelung und thermale Ausstrahlung urbaner Oberflächen vertieft werden / Fernerkundung für das Umweltmonitoring, etwa zur Erfassung und Langzeitbeobachtung von Konventionen, Unterstützung von Aufgaben des Naturschutz wie Habitatausweisung durch Modellierungen von Speziesverbreitungen / Fernerkundung in der Gesundheitsforschung / Hydrologische Anwendungen von Fernerkundung wie Parameter zur Modellierung von Abflussverhalten in Einzugsgebieten oder Hochwasserkartierungen und Wassermasken / Landwirtschaftliche Anwendungen von der Kartierung von Anbaukulturen über großflächiges Wachstumsmonitoring und Dürreprognosen bis hin zum Precision Farming. Es werden für die jeweiligen Anwendungsfelder relevante Parameter herausgearbeitet und das Methodenspektrum erschlossen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden beschreiben, erläutern, erklären und hinterfragen erstmalig Forschungsergebnisse Dritter im Bereich der Fernerkundung und schätzen die Bedeutsamkeit der Fernerkundung zur Beantwortung von Fragen für die Geographie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung		04-Geo-MFD-152-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Fernerkundung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt im Wesentlichen methodische Grundlagen: Geometrische Korrekturverfahren / radiometrische Korrekturverfahren (Berechnung von Reflexionsgraden, Atmosphären- und Beleuchtungskorrektur) / räumliche und spektrale Filterverfahren / Bildoptimierung zur visuellen Interpretation / Analyse spektraler Signaturen / Informationsextraktion (Ratiobildung, Indizes, Transformationen) / Klassifikation von Satellitendaten und Genauigkeitsanalyse / Pixelbasierte vs. objektbasierte Analyseverfahren / Multitemporale Datenanalyse (Zeitseriengenerierung, Change Detection) / Verschneidung von Fernerkundungsdaten mit weiteren Geoinformationen in Geographischen Informationssystemen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden wenden grundlegende Verfahren zur Verarbeitung und Auswertung von überwiegend optischen Satellitendaten an. Sie erstellen selbständig Überblickskarten aus Fernerkundungsdaten und interpretieren sie.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>S (2) + T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Referat (ca. 45 Min.) mit dazugehöriger Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
Platzvergabe		
<p>max. 20 Plätze. Übersteigt die Anzahl der Bewerber/-innen die Zahl der verfügbaren Plätze, so erfolgt die Teilnehmerauswahl nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester) unter Berücksichtigung des individuellen Studienverlaufs. Bei Gleichrang entscheidet das Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie		04-Geo-WAG-232-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie: Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Konzeption und Abfassen wissenschaftlicher Texte, Durchführung von Präsentationen im universitären Kontext.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies bezieht sich wesentlich auf die Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und mündlichen Vorträgen, der Anwendung adäquater Arbeitstechniken sowie der notwendigen Informationskompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolio (Gesamtaufwand ca. 15 Std.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		